Flora.

Nro. 41.

Regensburg, am 7. November 1841.

I. Original-Abhandlungen.

Einige Bemerkungen über Pflanzen- und Samen-Austausch der botanischen Gärten, nebst Beiträgen zur Synonymik der Gartenpflanzen.

(Eingesendet.)

Gewiss, die Association der Botaniker unserer Zeit zu gegenseitigen Mittheilungen — Eines zu Allen und Aller zu Einem — ist eine der erfreulichsten Erscheinungen derselben in dieser speciellen Sphäre ihrer Thätigkeit, besonders der Gartenvorsteher; dieser jährlich sich erneuernde Verkehr, das sich damit auch stets fester knüpfende Band des freundlichsten Vereins ist nicht nur ein schönes Zeichen der herrschenden Humanität, sondern auch eben so sehr ein treffliches Förderungsmittel dieser selbst, als ein sehr grosses im vasten Umfange der Wissenschaft. Mag es seyn, dass dabei wohl auch noch Manches statt hat, was anders zu seyn gewünscht werden möchte, so hindert das nicht, das Ueberwiegend-Gute und Nützliche dieses Instituts anzuerkennen und zu nutzen, so weit es nutzbar ist und Jeder zu nutzen vermag.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06956-0261-3

Es ergeht ihm ja, wie allem Menschlichen: nichts ist vollkommen, am wenigsten gleich von vorn herein und im Beginn, genug, wenn Perfectibilitätsfähigkeit einem Dinge, einer Anstalt, einer Unternehmung innewohnt, dann ist ja auch die Möglichkeit der Vervollkommnung damit gegeben, und liegt es sodann nur an uns und den Umständen, den Keim zu pflegen, dass er sich entwickele und zu der, den Verhältnissen entsprechenden, möglichsten Vollkommenheit heran gebracht werde. Etwas dazu beizutragen von einer Seite her und auf eine Weise, wie es bis jetzt noch nicht geschehen, und der, wenngleich vom Scheine einiger Widerwärtigkeit nicht zu befreien, doch das Anerkenntniss — so hoffen wir — der Nothwendigkeit und Nützlichkeit nicht wird versagt werden können, ist der Zweck der folgenden Zeilen. Aber auch solcher Schein muss verschwinden, da, wo es klar sich herausstellt, dass dabei nichts Persönliches im Spiele ist, sondern lediglich um Thatsächliches sich's handelt; nicht um Rechthaberei, sondern das Rechte; wo die Absicht ist, anmassungslos nur der Sache zu nützen, fern von aller Ostentation, Tadelsucht oder gar Verhöhnung eines immer noch achtungswerthen, wenngleich theilweise in Irrthum befangenen Bestrebens; wenn erkannt wird, und erkannt werden muss, dass Irren und Verwechseln nirgends leichter ist, als bei diesen Dingen, und darum auch um so verzeihlicher, als es sogar unter gewissen Umständen und Verhältnissen geradezu

unmöglich ist, fremde störende Einflüsse, Fehler und Nachlässigkeiten unwillkührlicher Art, geschweige dann absichtlicher abzuwenden und zu verhüten: denn diesem Allen ist es zuzuschreiben, wenn ausser dem vielen Schätzbaren und Erwünschten, was uns jährlich die Samenverzeichnisse der Gärten bringen, auch manches Quidproquo mit unterläuft; neben manchem Erfreulichen wohl auch Täuschungen vorkommen, die um so unangenehmer afficiren, je unerwarteter sie sind, und wobei es freilich dann mitunter auch wohl gar den Anschein haben kann, als wäre es absichtlich damit auf Hohn und Mystification abgesehen. Man hat manchmal schon von all' dergleichen gesprochen, darüber geklagt, es wohl gar mit Härte gerügt, und manches andere, darauf Bezügliche, Unerquickliche geäussert, z. B. dass man unter neuen Namen wiedererhalte, was man selbst früher unter eigenen mitgetheilt, dass man für neu ausgebe, was bereits alt und längst bekannt, Spielerei treibe mit Spielarten, Specifexerei und Generifexerei aus eitler Ruhmsucht, und was dergleichen mehr ist. Freilich, wenn solcherlei geschieht aus Mangel an Kenntniss, Sorgfalt und Genauigkeit, aus Ueberfluss an Leichtsinn und Oberflächlichkeit, oder gar mit Bewusstseyn, aus Vorsatz und Absicht, ein eitles, jedoch nicht ohne mancherlei Nachtheil sich in Nichts auflösendes Spiel mit ernsthafter Sache zu treiben, so wär' es gewiss ernstlichster Rüge werth. Da solches

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06956-0263-5

nun aber doch niemals vorauszusetzen und nachzuweisen noch weniger seyn dürfte, so kann das Besste, was dabei zu thun, nur das Bestreben seyn, Irriges zu berichtigen, einfach, treu und wahr, sine ira et studio: überall, wo es vorkommt, und so weit es erkannt, damit jenes abgewendet und verbessert werde, so lange das noch möglich ist, und bevor uns die Ueberlast desselben und mit ihm wohl noch manches Gute erdrückt. — Möge es denn auch so aufgenommen und Dem von allen Seiten so entsprochen werden! Wir unsererseits machen den Anfang des Versuchs damit in folgendem Beitrag aus den seit einigen Jahren her erst begonnenen systematischen Aufzeichnungen der Ergebnisse unserer Beobachtungen und Erfahrungen in diesen Dingen.

Berichtigte Gartenpflanzen-Synonyme.

Achillea acuminata Hort. Prag. = *Achillea Millefol.* var. — *A. albida Hort. non Willd.* = *A. lanata Spr.* — *A. asperifolia H. Gryphic.* = *A. magna.* — *A. auriculata H. Prag.* = *A. magna.* — *A. biserrata H. Vratislav.* = *A. serrata?* sed folia magis glabriuscula, quam tomentosa, basi dilatata (non angustata) duplicato-pinnatifida laciniis serratis. — *A. brevifolia H. Prag.* = *A. setacea W. K.?* abs qua diversa non esse videtur. — *A. cartilaginea H. Vindob.* et *Darmst.* = *A. Ptarmica* var. angustifolia. — *A. cristata H. Prag.* = *A. alpina.* — *A. leptophylla H. Halens.* = *A. magna.* — *A. leptophylla flor. alb. H. Erfurt.* = *A. bicolor. Wendr.* —

A. marginata H. Cracov. = *A. Millefolium.* — *A. stricta H. Prag.* = *A. alpina* var. — *A. Thomasiana H. Halens.* = *A. distans Kit.*? — *A. vallesiaca H. Halens.* = *A. lanata Spr.* — *A. vallesiaca H. Bellvisii* = *A. Ptarmica.* — *A. vallesiaca H. Cracov.* = *A. lanata Spr.* — *Adenophora stylosa H. Halens.* = *Campanula rapunculoides.* — *Adonis flammea H. Brunsvic.* = *Adonis autumnalis.* — *Allium illyricum H. Regiomont.* = *Allium microcephalum.* — *Alyssum procumbens H. Brunsvic.* = *Berteroa incana DeC.* — *Alyssum vesicarioides H. Lips.* = *Alyssum edentulum W. K.* — *Ammannia multiflora H. Lips.* = *Echium flavum Desf.* — *Ammi copticum H. Carlsrh.* = *A. majus.* — *A. Visnaga H. Francof.* = *Libanotis vulgaris.* — *Andropogon roseus H. Carlsrh.* = *Tragopogon roseus.* — *Antirrhinum Osyris Hortul.* = *A. majus* et *Orontium.* — *Aquilegia atrata H. Erfurt.* = *A. vulgaris* flor. viol. — *Aralia nudicaulis H. Giess.* = *A. racemosa.* — *Artemisia saxatilis H. Vindob.* = *A. camphorata.* — *Art. taurica H. Prag.* = *A. Absinthium.* — *Art. violacea H. Vindob.* = *A. vulgaris* var. — *Arundo Leersii H. Jenens.* = *Poa* ...? — *Asclepias tuberosa H. Bellvis.* = *Cynanchum nigrum.* — *Aster incanus H. Gryphic.* = *Grindelia incisa Fisch.* — *Astragalus odoratus H. Bellvis.* = *A. Cicer.* — *Astr. ponticus H. Gryphic.* = *A. onobrychoides.* — *Atriplex rosea H. Friburg.* = *Chenopodium urbicum.* — *Biscutella ambigua H. Hamb.* = *B. eriocarpa DeC.* — *Bisc. amb. H. Frib.* = *B. erigeri-*

folia DeC. — *Bisc. apula H. Hamb.* = *B. ciliata.* — *Bisc. lejocarpa H. Hamb.* = *B. ciliata.* — *Bisc. maritima H. Frib.* = *B. raphanifolia.* — *Bromus cæspitosus H. Cracov.* = *Triticum pinnatum Mænch. Br. caucasicus H. Cracov.* = *B. erectus Huds.* — *Br. Biebersteinii H. Cracov.* = *Festuca elatior.* — *Br. loliaceus H. Berol.* = *Triticum caninum.* — *Br. stenophyllus H. Berol.* = *Br. erectus.* — *Bupleurum aureum H. Prag.* = *B. Gerardi.* — *B. species H. Cracov.* = *Astrantia major.* — *Calamintha neglecta H. Francof.* = *Cal. Nepeta.* — *C. obliqua H. Vindob.* = *C. Nepeta.* — *Calendula Asterias H. Francof.* = *Calendula officinalis.* — *Cal. Crista galli H. Brunsv.* = *Cal. officinalis.* — *Cal. cristata H. Francof.* = *Cal. sicula.* — *Cal. persica H. Erfurt.* = *Cal. officinalis.* — *Cal. rostrata H. Rheno-Traject.* = *Cal. offic. semiplen.* — *Campanula crenulata H. Gryphic.* = *Camp. rapunculoides.* — *Campella media H. Prag.* = *Agrostis alba* var. — *Celsia incarnata Hortul.* = *Verbascum Blattaria* fl. alb. — *Cineraria ambigua H. Gryphic.* = *Senecio lyratifolius.* — *Cirsium affine H. Prag.* = *Cirsium fimbriatum?* — *Chenopodium anthelmintic. H. Gott.* = *Ch. ambrosioides.* — *Chen. Botrys H. Friburg.* = *Ch. fœtidum.* — *Chen. maritimum H. Friburg.* = *Ch. ambrosioides.* — *Chen. Quinoa H. Regiom.* = *Ch. leucospermum.* — *Chen. salsum H. Friburg.* = *Ch. ambrosioides.* — *Clintonia elegans H. Lowens.* = *Conobea borealis.* — *Conopodium Thomasii H. Tubing.* = *Sison Tho-*

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06956-0266-2

masii Ten. — *Crepis globulifera H. Francof.* = *Cr. biennis.* — *Cr. succisæfolia* v. *mollis H. Gryphic.* = *Hieracium vulgatum.* — *Dianthus alpestris H. Darmstdt.* = *D. plumarius.* — *Dianth. Arrostii H. Prag.* = *D. plumarius.* — *Dianth. Arr. Hortul.* = *D. plumarius.* — *Dianthus attenuatus H. Gryph.* = *D. Seguieri.* — *Dianth. controversus H. Erlang.* = *D. plumarius* var. — *Dianth. corsicus H. Hamb.* = *D. plumar.* — *Dianth. fasciculatus H. Prag.* = *D. plumarius.* — *Dianth. furcatus H. Bellvis.* = *D. Seguieri.* — *Dianth. giganteus H. Prag.* = *D. Seguieri* var. *asper.* — *Dianth. hybridus Hortul.* = *D. chinensis.* — *Dianth. laciniatus Hortul.* = *D. Seguieri.* — *Dianth. latifolius H. Gryphic.* = *D. chinensis.* — *Dianth. monstrosus H. Gryph.* = *D. plumarius.* — *Dianth. racemosus H. Gryph.* = *D. Seguieri.* — *D. rupestris H. Prag.* = *D. Seguieri.* — *Digitalis australis H. Berol.* = *Digitalis micrantha Roth.* — *Dig. eriostachys H. Isenac.* = *D. grandiflora.* — *Dig. micrantha H. Isenac.* = *D. lutea.* — *Dig. rubescens H. Isenac.* = *D. lutea.* — *Dig. truncata H. Gryph.* = *D. lævigata.* — *Diplotaxis Paire H. Gryph.* = *Centaurea Zanoni.* — *Draba unalaschkaiensis H. Hamb.* = *Thlaspi arvense.* — *Echium Wierzbickii H. Wirceb.* = *E. vulgare* var. sed stamina breviora corolla, haec minor limbo subregulari; fol. molliter pubescentia. — *Epilobium leucanthemum H. Carlsrh.* = *Epil. angustifol.* flor. rubr. — *Epil. tauricum H. Frib.* = *Epil. virgatum.* — *Fumaria impatiens H. Gry-*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06956-0267-8

phic. = *F. glauca.* — *Galium album H. Jenens.* = *G. Apar.* var. — *Gypsophila collina H. Francof.* = *G. adscendens.* — *Gyps. fastigiata H. Giess.* = *G. trichotoma Wendr.* — *Gyps. glauca H. Hamb.* = *G. adscendens.* — *Hieracium denudatum H. Regiom.* = *H. grabratum.* — *Hortia aurea H. Carlsrh.* = *Anthemis.* — *Hypericum ascyroides H. Prag.* = *Hyp. quadrangulare.* — *Hyp. punctatum H. Berol.* = *H. perforatum.* — *Hyp. radiatum* .....? = *H. hirsutum.* — *Kœlera vallesiaca H. Cracov.* = *Poa trivialis.* — *Lathyrus grandiflorus H. Gryph.* = *L. latifolius* var. *leptophyllus.* — *Lath. heterophyllus H. Bellvis.* = *sylvestris.* — *Lath. longipedunculatus H. Fftens.* = *L. articulatus.* — *Leonurus lanatus H. Cracov.* = *Leonur. Cardiaca* var. *crispus.* — *Leonur. multifidus H. Prag.* = *Leonur. Cardiaca.* — *Ligusticum alpinum H. Prag.* = *Sium Sisarum.* — *Ligust. peloponesiacum H. Cracov.* = *Lig. officinale.* — *Linum decumbens H. Halens.* = *Lin. usitatissimum.* — *Lin. gallicum H. Prag.* = *Lin. usit.* — *Lin. nervosum H. Tubing.* = *Lin. usit.* — *Lopezia mexicana H. Gryph.* etc. = *Lop. coronata.* — *Manulea alternifolia H. Halens.* = *M. fœtida.* — *Marrubium supinum H. Cracov.* = *Ballota vulgaris.* — *Melilotus ruthenica H. Brunsv.* = *Mel. italica.* — *Mentha macrostachys H. Erfurt.* = *M. sylvestris.* — *M. Michelii H. Prag.* = *M. viridis.* — *M. neglecta* = *M. sylvestris.* — *M. polystachya H. Prag.* = *M. sylvestris* var. — *Myosotis versicolor H. Jenens.* = *Amsinkia angustifolia.* — *Nepeta la-*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06956-0268-4

nata H. Cracov. = *Nepeta* .....? — *Nigella aristata H. Carlsrh.* = *Nig. hispanica.* — *Nig. foeniculacea H. Gryph.* = *Nig. sativa.* — *Nig. foen. H. Regiom.* = *Nig. sativa.* — *Nig. nana H. Dresd.* = *Nig. coarctata.* — *Origanum heracleoticum H Erfurt.* = *Or. vulgare.* — *Orig. stoloniferum H. Gryph.* = *Or. vulgare.* — *Oxyura chrysanthemoides H. Gryph.* = *Matricaria Chamomilla.* — *Papaver montanum H. Gryph.* = *P. orientale.* — *Phaca alpina H. Bellvis.* = *Astragalus virescens.* — *Phellandrium Mutellin. H. Isen.* = *Pimpinella magna* var. *dissecta.* — *Plantago Kentukensis H. Prag.* = *Pl. major.* — *Poa sudetica H. Berol.* = *Dactylis glomerata* var. *glabrata.* — *Polemonium dissectum H. Erfurt.* = *Pol. cœruleum* flor. alb. — *Polem. gracile H. Brunsv.* = *Pol. cœrul.* — *Polem. reptans H. Lips.* = *Pol. cœrul.* — *Potentilla mollissima H. Hamb.* = *Pot. obscura.* — *Poterium guestphalicum H. Francof.?* = *P. Sanguisorba* (glabra). — *Pyrethrum roseum H. Prag.* = *Pyr. corymbosum* var. — *Ranunculus cassubicus H. Isen.* = *R. abortivus.* — *Ranunc. cortusæfolius H. Lovan.* = *R. acris* var. — *Raphanus maritimus H. Halens.* = *Raph. sativus.* — *Raphanistrum Landra H. Prag.* = *Raph. sativus.* — *Rudbeckia columnaris H. Prag.* = *Rudbeckia* .....? — *Rudb. hirta H. Giess.* = *Rudb. speciosa Wendr.* — *Ruta angustifolia Hortor.* = *Ruta graveolens* v. *angustifolia.* — *Salsola Soda H. Friburg.* = *S. scoparia.* — *Salvia Bauhini H. Cracov.* = *Salv. pratensis.* —

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06956-0269-2

Salvia dumetorum H. Gryph. = *Salv. pratensis.* — *Salv. Halleri H. Cracov.* = *S. sylvestris.* — *Salv. nutans H. Prag.* = *S. sylvestris.* — *Salv. Tyberina H. Mutinens.* = *Teucrium Botrys.* — *Scabiosa daucoides H. Berol.* = *Asterocephalus pilosus Lag.?* — *Schizanthus humilis* = *S. pinnatus.* — *Schiz. nanus H. Lovan.* = *S. pinn.* — *Schiz. Pristleyii H. Brunsv.* = *S. pinn.* — *Scorzonera humilis H. Isen.* = *Scorz. hispanica.* — *Seriola urens H. Halens.* = *Ser. aethnensis.* — *Ser. ur. H. Tubing.* = *Ser. aethnensis.* — *Sisyrinchium album H. Crac.* = *Sis. anceps.* — *Sonchus australis H. Prag.* = *Sonch. arvensis.* — *Spartina cynosuroides H. Tub.* = *Bromus* ..... — *Tanacetum angulosum* .... = *Pyrethrum macrophyllum.* — *Thalictrum altaicum H. Bonn.* = *Th. exaltatum.* — *Thal. apiculatum H. Prag.* = *Th. minus* var. — *Thal. microcarpum H. Berol.* = *Th. angustifolium Jacq.* — *Thal. obtusifolium H. Prag.* = *Th. glaucum.* — *Thal. obtusilobum H. Prag.* = *Th. glaucum.* — *Thal. parvifolium H. Prag.* = *Th. minus.* — *Thal. paucifolium H. Prag.* = *Th. minus.* — *Thal. purpurascens H. Hamb.* = *Th. minus.* — *Thal. rubens H. Prag.* = *Th. minus.* — *Thal. Schweigeri H. Regiom.* = *Th. minus* v. — *Thal. simplex H. Bonn.* = *Th. flavum* var. *rugosum.* — *Thal. tuberosum H. Prag.* = *Th. minus.* — *Thymus neglectus H. Fftens.* = *Th. Nepeta.* — *Trifolium Russelianum H. Prag.* = *Tr. pratense.* — *Verbena elegans H. Berol.* = *V. urticaefolia.* — *Veronica nervosa H. Prag.* = *V. longifolia* var. *grossa.*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06956-0270-3

II. Notizen zur Zeitgeschichte.

Es war in der ersten Hälfte des Mai's, als ein Hr. Ebel aus Königsberg in Preussen mit Empfehlungen bei mir eintrat, um ihm bei einer Reise nach Dalmatien zu berathen. Er hatte, eben zum Doctor der Philosophie promovirt, bei welcher Gelegenheit er eine sehr scharfsinnige Dissertation über das *Genus Armeria* geschrieben, von der k. preussischen Regierung, die auf die liberalste Weise auch die Naturwissenschaften unterstützt, den Auftrag und die nöthigen Mittel erhalten, um irgend ein Land, welches noch wenig untersucht, und dessen Beschaffenheit und geographische Lage wenig Aehnliches mit den k. preussischen Provinzen habe, zu durchreisen. Er hatte sich zu diesem Behufe in Berlin, wo Humboldt thront, wo Ritter neue Länder schafft, Raths erholt, und seine Blicke auf den südlichen Theil der Alpenkette gewandt, die nördlich und östlich den adriatischen Meerbusen umgibt; war dann nach Wien gegangen, wo er, zuvorkommend empfangen, sich in den reichen Museen für seinen Zweck orientirte, der zwar ganz vorzüglich Botanik, aber auch alle Naturwissenschaften berührte, und so kam er hieher zu mir, dessen langjähriger Aufenthalt in jenen Gegenden ihm so manche Sicherheit seines Unternehmens gewähren sollte. Sie können mein Erstaunen denken, als mir ein Norddeutscher, der ausser Latein nur seine Muttersprache, die ihm schon hier zu Lande mühselig forthalf, sprach,

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06956-0271-9

der ausser den Sandhügeln an den Ufern der Nordsee noch nie einen Berg erstiegen, der an die Siedhitze eines südlichen Klima's nicht gewöhnt, der keinen Begriff hatte von den Mühseligkeiten und Entbehrungen, die ihn erwarteten, von dem lebhaften Verlangen sprach, einen Ausflug nach Montenegro zu machen, so wie man beiläufig von Königsberg einen Abstecher nach dem kurischen Haff unternimmt. Noch überdiess waren erst in der letzten Zeit neue Eingriffe der Montenegriner in das österreichische Gebiet erfolgt, die blutige Folgen hatten, und es wäre Unsinn gewesen, die Hand zu einem solchen Unternehmen zu bieten; dagegen sammelte ich alles, was dem Reiselustigen für den Eintritt in Dalmatien förderlich seyn konnte, machte den zwar vergeblichen Versuch, ihm Hrn. Freyer in Laibach, einen emsigen Botaniker und der illyrischen Sprache kundig, beizugesellen, und mit allem hinlänglich ausgerüstet, verliess mich Hr. Ebel frohen Muthes. Von Triest aus erhielt ich die Bestärkung, dass er trotz mancher Hindernisse sein Reiseziel verfolge, aber dann verflossen 4 Wochen ohne ein Lebenszeichen. Denken Sie sich mein Erstaunen, als ich vom 26. Juni datirt vor einigen Tagen das anliegende Schreiben erhielt, von dem ich Sie das Nöthige auszuziehen bitte. *) Man muss ein wahres Sonntagskind seyn,

*) „Am 20. vorigen Monats ging das Dampfschiff nach Dalmatien von hier ab, welches mich nach Spalatro bringen sollte, von wo ich zu Lande meine Reise

um so vom Geschicke begünstigt zu werden, und so hat denn auch die Flora von Montenegro, die

---

fortzusetzen gedachte. Besonders günstige Umstände, dass nämlich ein russischer Hofrath, Hr. v. Tschefkin, schon von Triest aus nach Montenegro, und von Zara aus andrerseits Hr. Baron v. Schaller nach Cattaro gingen, beide in Verhandlungen über die Fesstellung der Gränzen zwischen Pastrovichi und Montenegro, unter deren Vermittlung sich mir die Aussicht darbot, auch einen Theil der interessanten montenegrinischen Gebirge besuchen zu können, bestimmten mich jedoch, sogleich nach Cattaro zu fahren, um mich dort zuerst umzuschauen. Auf der Reise nach Cattaro wurde ich mit Hrn. v. Tschefkin näher bekannt, der mir seine Mitwirkung zu meiner Unternehmung versprach, und so entschloss ich mich zu einer Aenderung meines frühern Reiseplanes. — Acht Tage bin ich nun in den montenegrinischen Gebirgen umhergewandelt. Ich wählte den Weg nach Süden gegen die albanesische Gränze. Ich bestieg den Berg Troiza (Trinita), die beiden Rastowadaze und zuletzt hinter Limiani das hohe Grenzgebirge der Sutorna vis à vis von Antivari. Darauf wandte ich mich östlich hinter Bolivicza nach dem See von Scutari, besuchte die Inseln Wranina und Lessendra, kam auf dem Flusse Rieka nach dem Orte gleichen Namens und kehrte dann nach Zettinie, dem Hauptorte des Landes zurück. — So viel sich jetzt beurtheilen lässt, kann ich mit meiner Ausbeute wohl zufrieden seyn; es scheinen auch hübsche Sachen darunter zu seyn, über die jedoch eine spätere, genauere Untersuchung erst Aufschluss geben wird. — Noch bemerke ich, dass ich hinsichtlich der illyrischen Sprache in Montenegro jeder Schwierigkeit durch einen von Cattaro aus mit-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06956-0273-1

vorzüglich in dem südlichen Theile des Landes gegen türkisch Albanien so interessant seyn muss, weil hier allein Wasser ist, ihren ersten Beschreiber gefunden, während ein anderer hoher Priester der holden Göttin, ein königlicher Herr, zu ihrer Untersuchung den ersten Schritt in diess wilde Land that; Hr. Tommasini hat zwar den Monte Sello bestiegen, ich habe die Gränze der ganzen westlichen Gegend mit österreichisch Albanien durch-

---

genommenen Diener überhoben war, indem derselbe ihrer vollkommen mächtig war, sich aber mit mir auf französisch verständigte."

„Jedoch auch von dem schönen Dalmatien, wo ich in Folge Ew. Excell. gnädiger Empfehlung überall wohlwollend empfangen worden, bin ich nicht leer ausgegangen; theils, weil ich von den einzelnen Landungsplätzen aus mehrere Excursionen unternahm, theils dadurch, dass die Herren Professoren Alschinger und Petter mir Mehreres mittheilten. Auch habe ich in Ragusa einige Fascikel der hinterlassenen Neumayer'schen Sammlung gekauft. Und — bedarf es noch einer Erwähnung, welchen Eindruck die Naturschönheiten dieses Landes auf mich machten? Eine *Agave americana* als Pallisade zu Lesina und Ragusa; die zierliche *Phœnix dactylifera* ebenfalls von Lesina ab und kleine Wäldchen von *Laurus*, *Punica*, *Myrtus*, *Erica*, *Pistacia*, wie auf Sabioncello und Corzola; und nun vollends die reitzende Bocca di Cattaro. Ja selbst auch von dem malerischen Wasserfall der Kerka bei Scardona bringe ich eine hübsche Stalaktitenformation in meine nordische Heimath u. s. w."

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06956-0274-6

wandert, aber unter so beschwerlichen Verhältnissen, dass die Botanik allen Reitz verlor. Auch die noch minder bekannten Trientiner Alpen, die nun von Hrn Dr. Ebel durchsucht werden sollen, werden reichlichen Stoff liefern, und gewiss wird auch das Zusammentreffen mit einem dort einheimischen sehr ausgezeichneten Botaniker, Herrn Dr. Facchini zu Vigo im Fassa-Thale, an den ich Hrn. Ebel adressirte, schneller zum Ziele führen. Ich verdanke Ersterem das meinem Herbarium neue *Genus Rhizobotrya* aus jenen Alpen. Unser Reisende aber möge von seinem Glücksterne ferner geleitet uns bald die Resultate seiner Bemühungen mittheilen.

Grätz. v. Welden.

III. Botanische Notizen.

(Bemerkungen zu einigen Stellen der diessjährigen botanischen Zeitung. Nr. I.)

1) Zu *Carex Oederi*. S. 80. Die Autorität Ehrhart's ist keinem Zweifel unterworfen, denn G. F. W. Meyer citirt in der Chloris hanoverana Ehrhart's Calamarien n. 79, und setzt ein ! hinter den Namen Ehrhart's. Wenn aber auch Meyer, wie mehrere neuere Schriftsteller es thun, das ! hinter dem Namen des Autors nicht mehr im DeCandollischen Sinne gebraucht hätte, so ist doch gewiss, dass Meyer die Ehrhartischen Sammlungen besitzt. Ich habe schon oft bedauert, dass die neuern Schriftsteller die von DeCandolle eingeführte Bedeutung des ! hinter dem

wandert, aber unter so beschwerlichen Verhältnissen, dass die Botanik allen Reitz verlor. Auch die noch minder bekannten Trientiner Alpen, die nun von Hrn Dr. Ebel durchsucht werden sollen, werden reichlichen Stoff liefern, und gewiss wird auch das Zusammentreffen mit einem dort einheimischen sehr ausgezeichneten Botaniker, Herrn Dr. Facchini zu Vigo im Fassa-Thale, an den ich Hrn. Ebel adressirte, schneller zum Ziele führen. Ich verdanke Ersterem das meinem Herbarium neue *Genus Rhizobotrya* aus jenen Alpen. Unser Reisende aber möge von seinem Glücksterne ferner geleitet uns bald die Resultate seiner Bemühungen mittheilen.

Grätz. v. Welden.

III. Botanische Notizen.

(Bemerkungen zu einigen Stellen der diessjährigen botanischen Zeitung. Nr. I.)

1) Zu *Carex Oederi*. S. 80. Die Autorität Ehrhart's ist keinem Zweifel unterworfen, denn G. F. W. Meyer citirt in der Chloris hanoverana Ehrhart's Calamarien n. 79, und setzt ein ! hinter den Namen Ehrhart's. Wenn aber auch Meyer, wie mehrere neuere Schriftsteller es thun, das ! hinter dem Namen des Autors nicht mehr im DeCandollischen Sinne gebraucht hätte, so ist doch gewiss, dass Meyer die Ehrhartischen Sammlungen besitzt. Ich habe schon oft bedauert, dass die neuern Schriftsteller die von DeCandolle eingeführte Bedeutung des ! hinter dem

Namen des Autors nicht beibehalten haben. Was die spezifische Verschiedenheit betrifft, so habe ich bisher denen beigestimmt, welche die *Carex Oederi* von *Carex flava* verschieden halten und zwar aus dem Grunde, weil sie eine verschiedene Lebensweise hat; übrigens streite ich darüber mit Niemand.

2) Zu *Juncus nigritillus* und *Scirpus trigonus* S. 216 u. d. f. Ich stimme jetzt dem Herrn Apotheker Böckeler vollkommen bei, dass *Juncus nigritellus* als Varietät von *Juncus supinus* mit kurzer eingedrückter Kapsel anzusehen ist. Bis jetzt hatte er sich im Garten, aus Samen gezogen, beständig erhalten; allein ich habe im verflossenen Sommer den *J. supinus* mit 4 und 5 Staubgefässen und auch mit kurzer und mit eingedrückter Kapsel gefunden, so dass nun alle Merkmale schwinden, wodurch man beide Arten unterschieden hat. Auch hinsichtlich des *Scirpus trigonus* stimme ich dem Hrn. Apotheker Böckeler bei. Ich habe, nachdem ich die Bemerkungen desselben über diese Pflanze gelesen hatte, die Werke Roth's genau verglichen und den Ausspruch des Hrn. Böckeler's bestätigt gefunden. Ich war der Darstellung Nolte's, eines ausgezeichneten Botanikers, welcher die fraglichen Pflanzen an ihren Wohnorten untersucht hatte, gefolgt, ohne die genaue kritische Nachforschung anzustellen, die ich sonst nicht versäume.

Erlangen. Koch.

(Hiezu Intellbl. Nr. 1.)

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06956-0276-8

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1841

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Einige Bemerkungen über Pflanzen- und Samenaustausch der botanischen Gärten, nebst Beiträgen zur Symonymik der Gartenpflanzen 641-656